

59. Studierendenparlament der Universität zu Köln



Präsidium

Beschluss der 2. Sitzung

Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus, nie wieder brennende Bücher! Antifaschistische Lesungen an der Universität anlässlich des 81. Jahrestages der Bücherverbrennung unterstützen.

Die Bücherverbrennung bildet den Auftakt zur endgültigen Gleichschaltung der Wissenschaft mit den Zielen der Nazis, initiiert und durchgeführt aus vorauseilendem Gehorsam von Studierenden selbst. Die Werke von jüdischen, pazifistischen, bürgerlich-demokratischen, sozialistischen und kommunistischen Literaten wurden verbrannt und etliche Autoren verfolgt und ins Exil getrieben. Verbrannt wurden die Schriften von Lion Feuchtwanger, Nelly Sachs, Sigmund Freud, Heinrich Mann, Carl von Ossietzky, Bertha von Suttner, Erich Maria Remarque, Heinrich Heine, Karl Marx, Kurt Tucholsky, Rosa Luxemburg, Anna Seghers, Marieluise Fleißer und vielen anderen, an der Kölner Universität am 17. Mai 1933.

Um das Wirken der verfeimten Autoren zu würdigen und den humanistischen Gehalt und die kämpferische Haltung anzueignen werden in diesem Jahr anlässlich des 81. Jahrestages der Bücherverbrennungen erneut Lesungen aus ihren Werken stattfinden. Das Studierendenparlament unterstützt die vom AK Zivilklausel initiierten antifaschistischen Lesungen und ruft alle zur Beteiligung auf.

Nina Grützmacher

1. Sprecherin

Jan Burchard

2. Sprecher

Florian Pranghe

2. Sprecher

59. Studierendenparlament
der Universität zu Köln
c/o AStA
Universitätsstraße 16
50937 Köln
Tel. +49 221 470-2993
Fax +49 221 470-5071
stupa-praesidium@uni-koeln.de

Zu erreichen mit:

KVB-Bahnlinie 9
KVB-Buslinien 130, 136, 142, 146